

BDKJ Mainz-Stadt beim Interkulturellen Fest in Mainz

Von Martin Rudolf-Ceglarski
17. Sept. 2024



Bastel- und Spieleangebote für Kinder und Jugendliche

Das Katholische Jugendbüro (KJB) Rheinhausen hat sich am 08. September 2024 beim Interkulturellen Fest, das jedes Jahr im Rahmen der interkulturellen Woche der Stadt Mainz stattfindet, wieder mit einem gemeinsamen Stand des BDJ Mainz-Stadt und des Evangelischen Stadtjugendpfarramts mit kostenlosen Mitmachaktionen für Kinder, Jugendliche und Familien beteiligt.

Das Interkulturelle Fest in Mainz ist ein wichtiger Treffpunkt für Menschen unterschiedlicher Kulturen und Religionen, um gemeinsam die Vielfalt der Stadt zu feiern. An unserem gemeinsamen Stand des BDJ Mainz-Stadt und des Evangelischen Stadtjugendpfarramts boten wir eine Vielzahl an

Besonders beliebt war das kreative Taschenbemalen, bei dem die Teilnehmer*innen ihre eigenen Stofftaschen gestalten konnten. Auch das Button-Machen fand großen Anklang – die Kinder und Jugendlichen hatten die Möglichkeit, ihre selbst gestalteten Motive direkt vor Ort in Buttons zu verwandeln. Die Glitzertattoos der ev. Jugend waren hierbei nicht nur bei Kindern beliebt.

Verschiedene Spieleangebote rundeten das Programm ab und boten Raum für Spaß und Bewegung. Leider konnten wir unsere Hüpfburg aufgrund des regnerischen Wetters nicht aufbauen. Dennoch war unser Stand gut besucht. Die verschiedenen Aktionen brachten Menschen an unseren Tischen aus unterschiedlichen Kulturen miteinander ins Gespräch.

Die Bedeutung unserer Arbeit wurde durch den Besuch von Bischof Peter Kohlgraf unterstrichen, der uns für unser Engagement dankte und betonte, wie wichtig es sei, dass die Kirche den Jugendlichen einen Ort der Orientierung und Gemeinschaft bietet. Auch Oberbürgermeister Nino Haase schätzte den Einsatz des KJB und würdigte die wichtige Rolle der Jugendarbeit in Mainz. „Wir sind sehr dankbar für die Wertschätzung, die uns durch Bischof Kohlgraf und Oberbürgermeister Haase entgegengebracht wurde“, so die Jugendreferentin Christine Hassemer.

Diese Veranstaltung hat deutlich gezeigt, wie wichtig es ist, als junge katholische Kirche in der Gesellschaft sichtbar zu sein. Wir werden uns auch weiterhin mit Engagement für die Belange der Jugend einsetzen und durch kreative und offene Angebote Brücken zwischen Kirche und Gesellschaft bauen.